

Christus in euch, die unerschöpfliche Quelle des Lebens

Psalm 36,10-11: „Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht. Erweise deine Gnade auch weiterhin denen, die dich kennen, und deine Gerechtigkeit denen, die aufrichtigen Herzens sind!“

Euch, die ihr vom **Geist Gottes wiedergeboren seid, als Gott euch in Christus Jesus gepflanzt hat** (1.Kor. 1,30), **welcher die unerschöpfliche Quelle des Lebens ist – alles, was ihr benötigt, wurde in euch gelegt, als ihr den Heiligen Geist empfangen habt: für eure Lebensreise, für eure Heilung, für eure Errettung, für eure Freude, für eure Glückseligkeit** (Joh. 1,16).

Das einzige, was ihr tun müsst, ist, hervor zu drücken, trinken, trinken, drücken, trinken, drücken. Halleluja! Alles ist darin. **Ihr müsst es nur aktivieren.** Geht hin, um rührig zu werden, **zu trinken**, euch zu bewegen, euch auszustrecken nach **tieferen Tiefen und höheren Höhen.** Es ist alles darin. **Ihr braucht nicht irgend einen göttlichen Heiler, dass er vorbei kommt, um euch zu heilen. Die göttliche Heilung wurde bereits auf Golgatha erkauf** (1.Petr. 2,24). Das einzige, was ihr tun müsst, da ihr in Golgatha **in Christus gepflanzt seid, trinkt von der Quelle, welche niemals versiegt** (Joh. 4,13-14). Halleluja!

Wenn wir über Trinken sprechen, denke ich an eine Quelle, wo ich früher in die Berge gegangen bin. Und wie diese Quelle die glücklichste Quelle war, die ich je gesehen habe. Denn sie sprudelte einfach, sprudelte, sprudelte und sprudelte die ganze Zeit. Jedes Jahr wenn ich dort hin kam, sprudelte sie immer.

Ich setzte mich eines Tages an dieser Quelle nieder, um mit ihr zu sprechen. Ich sagte: „Liebe Quelle, was macht dich so glücklich? Weil die Hirsche von dir trinken?“ Wenn sie hätte sprechen können, hätte sie gesagt: „Aber nein, Bruder Branham.“ Ich sagte: „Vielleicht trinken Bären von dir, was dich so glücklich macht. Das ist es, was dich sprudeln lässt.“ Sie hätte gesagt: „Nein.“ Ich sagte: „Vielleicht weil ich jedes Jahr hierher komme, magst du mich und deshalb lässt es dich sprudeln.“ Sie hätte gesagt: „Aber nein, **es bin doch nicht ich, der sprudelt. Etwas hinter mir lässt mich sprudeln und drückt hervor.**“

Und so ist es mit **einem alten, wiedergeborenen Christen.** Nicht er ist es, der so laut ist. **Es ist etwas hinter ihm, was ihn laut sein lässt, dass er hervor sprudelt, hervor drückt, austreibt, was in höhere Höhen und tiefere Tiefen von Christus führt.** Amen. Das stimmt. Es sind nicht sie selber. [1]

Und wenn das Leben von Jesus Christus in der Person lebt, werden sie mit Ihm gleichgestellt. Es ist Christus in dir (Kol. 1,26-28). Kein Gemeindeglied, kein System, **sondern eine Auferstehungskraft.** Es ist der Heilige Geist, es ist ein Zeichen auf dir, **dass dein Leben „Amen“ zu jeder Schriftstelle sagt.** Die Verheißung ist darin geschrieben. [2]

Und jedes Wort Gottes ist ein Same (Matth. 13,1-9.18-23). Und wenn dieser Same bei der **unerschöpflichen Quelle des Lebens** gepflanzt werden kann, **welches ist Christus, muss der Gläubige mehr trinken als er sich vorstellen kann: trinken und austreiben.** Treibe alles hervor, was du benötigst, denn es ist in dir, wenn du **Christus aufgenommen hast.** Und wir sind **zusammen in Christus gepflanzt.** Und Er ist die **unerschöpfliche Quelle des Lebens (Kol. 2,1-3).** [3]

Es ist das einzige, was wir tun müssen, wenn wir krank sind, wenn wir etwas benötigen, nachdem Gott dich mit dem Heiligen Geist erfüllt hat. Durch einen Geist sind wir alle eingepflanzt und in einen Leib hinein getauft (1.Kor. 12,13). Und das einzige, was wir dann tun müssen, ist nur zu trinken, trinken, **bis wir göttliche Heilung und Herrlichkeiten hervor treiben und die alten Sorgen und Zweifel verschwinden.** Es bringt neues Leben herein und bringt neue Früchte des Geistes hervor (Gal. 5,22). **Trinke einfach und bewässere den Samen!** [4]

Und wie wir trinken, so wachsen wir. Doch wenn die Pflanze sich weigert zu trinken, dann kann sie nicht wachsen. Wenn ihr das nur glauben würdet, jeder einzelne. [5]

Und wenn du in Ihm gepflanzt bist, ist das einzige, was du tun musst, **von Seiner Güte zu trinken und hervor zu pressen,** was immer du auf dieser irdischen Reise benötigst. **Es ist alles ein Trinken, Ruhen, Frieden.** Es ist nicht, was *du* dir erkämpfst, dich bemühst und ziehst. Du vereitelst die Absicht, die du vertrittst, wenn du das tust.

Das Christentum ist so etwas nicht. **Gott ist nicht jemand, den du bitten und betteln musst, schreien, fasten und hungern und alles Mögliche in der Weise.** Sicherlich nicht. Ich werte Fasten nicht ab. **Ich glaube an Fasten.** Bestimmt. **Doch wenn du fastest, hast du keinen Hunger.** Nachdem Jesus durch ein Fasten gegangen ist, sagt die Bibel, hatte Er Hunger. **Gott legt ein Fasten auf dich (Jes. 58,6-8).** **Du legst es nicht selbst auf dich.**

Das macht man nicht. Man bewirkt nichts durch Werke. Es ist durch Gnade. Gott in souveräner Gnade... (Eph. 2,8-10). [6]

Nun, was macht man mit dem Baum? Man setzt ihn hinaus, hinein in den Boden und pflanzt ihn ein. **Und dann bewässert man ihn.** Nun, was macht der kleine Baum dann? Der kleine Baum **muss Wasser von der Erde ziehen und muss trinken, trinken und trinken.** Er muss mehr trinken als ihm zugeteilt ist. Und während er trinkt, fängt er an auszutreiben. Und nach einer Weile treiben Zweige aus, dann treiben Blätter aus, dann treiben Blüten aus, dann treiben Äpfel aus. **Es ist einfach nur trinken und austreiben.** [4]

Und so ist es auch mit dir. Wenn wir zusammen in Christus gepflanzt sind, ist das **einzige, was wir tun müssen, zu trinken von Seiner Verheißung** und es hervor zu drücken. **Alles, was du benötigst, ist in dir, wenn du Christus aufgenommen hast, weil Christus in dir ist.** Und du musst einfach nur von **Seinem Wort trinken, von Seinem Leben, und es hervor drücken.** O ja, ich glaube, dass Er das Wasser ist, das auf uns kommt. **Er ist das Leben.** [7]

Er ist die unerschöpfliche Quelle des ewigen Lebens, und Er ist dazu hier, jede göttliche Verheißung Seiner Bibel sichtbar werden zu lassen für jeden, der es glauben wird. Amen. Ja, das einzige, was du tun musst, ist trinken. Komm zur Quelle und trinkt! Trinkt, bis ihr zufrieden gestellt seid. Ihr könnt Ihn nicht erschöpfen. Nein, Er ist absolut der Unerschöpfliche, und du kannst einfach trinken, trinken und trinken. Du kannst deine Heilung hinein trinken. Du kannst deine Erlösung hinein trinken. Komm einfach und trinke! „Wer durstig ist, der komme und trinke.“ (*Joh. 7,37-39*). Amen. **Ich weiß, Er ist hier, ich weiß, Er wird das Außergewöhnliche und Überströmende tun, wenn wir es Ihn nur tun lassen.** [8]

Das Problem ist, dass ihr nicht trinkt. Das stimmt. Ihr trinkt nicht. Glaubt ihr nicht, dass Er die unerschöpfliche Quelle des Lebens ist? „Kommt zu Mir alle Enden der Welt und trinkt.“ [9]

Wir sind in Ihn durch den Heiligen Geist eingepflanzt, und dann müssen wir nur noch von Ihm trinken. Jede Person, die ein Christ ist... Dem Teufel macht es nichts aus, wie sehr du zu Christus kommst, **solange du nicht trinkst.** Du kannst am Tisch stehen und nur deinen Mund nass machen und sagen: „Ach gut, dass ich hier bin.“ **Aber du fürchtest dich, deinen Glauben los zu lassen.**

[10]

Jede Erlösungssegnung gehört dir. Trinke einfach, trinke und drücke hervor! Das ist alles. **Alles, was du benötigst, ist gerade in dir** (*2.Kor. 4,7*). Wenn du den Heiligen Geist empfangst (*Eph. 1,13-14*), dann ist alles, was du zwischen hier und der Herrlichkeit brauchst, gerade in dir. **Du hast Glauben, wenn du den Heiligen Geist hast, denn Er ist dein Glaube** (*2.Kor. 4,13; Gal. 2,19-20*). **Doch was du wissen musst, ist zu wissen, wie du jenen Glauben gebrauchst.** Seht ihr, was ich meine? Und wenn du nur verstehst, wie du ihn gebrauchst, wirst du das Außergewöhnliche und Überströmende sehen, über allem, was du vom Herrn erdenken könntest (*Eph. 3,20-21*). [11]

Ich sage euch, was mit den Christen heute los ist: **Ihr zieht keinen Gewinn aus eurer Taufe des Heiligen Geistes.** Ziehe heraus und trinke und trinke und trinke und trinke, bis du Errettung, göttliche Heilung herausdrückst, die Taufe des Heiligen Geistes herausdrückst. **Trinke nur, trinke, trinke!** [12]

Nehmt den kleinsten Baum, das ist ein Säugling in Christus, und setzt ihn an die Wasserquelle, das unerschöpfliche Leben von Christus! **Dann bist du positionsgemäß in Christus platziert.** Und wenn du in Christus bist durch den Heiligen Geist, **dann leben alle diese Qualitäten des Heiligen Geistes in dir** (*2.Petr. 1,3-11*). [13]

Das einzige, was du tun musst, ist trinken. **Aus dem Wasser bekommt man die Vitamine, und der Christ bekommt sein Vitamin von dem Wort.** Dann trinkst du, trinkst mehr, und dehnt dich aus, drückst hervor. Du drückst hervor Erlösung, **drückst hervor durch den Heiligen Geist, drückst hervor, bis jener verkrüppelte Arm gerade wird. Trinke einfach weiter, trinke! Trinke, bis du nicht mehr trinken kannst. Trinke, bis du betrunken wirst,** damit du all deine

Theologie vergisst und Gott glaubst. **Und trinke, bis du gesund bist.** Bleibe einfach dabei, zu trinken. Amen. Gott lebt. [14]

Die unerschöpfliche Quelle des Lebens ist Jesus Christus. Und wer ist Er? Das Wort, derselbe! Das Wort, das Leben, die Quelle, „derselbe gestern, heute und für immer“ (*Hebr. 13,8*). Für den wahren Gläubigen **ist es höchste Freude, höchstes Leben. Seine höchste Zufriedenstellung ist in Christus** (*Joh. 10,10*). Kein Pumpen, kein Ziehen, kein Beitreten, kein Bürgen, **einfach nur glauben und ruhen.** Das ist Er für die, welche glauben. [15]

Und kommt zu der Quelle – Amen – **dem artesischen Brunnen, der immer lebendigen Gegenwart von Christus! Ich glaube, dass Er die unerschöpfliche Quelle des Lebens ist. Je mehr du von Ihm bekommst, desto frischer wird es, desto kühler wird es, desto besser wird es und desto süßer schmeckt es.** Ich diene Ihm jetzt seit 33 Jahren, und immer noch wird jeder Tag schöner als der Tag vorher. Er hat gesagt, ihr werdet nie dürsten, wenn wir von diesem Wasser getrunken haben (*Joh. 6,35*). Beachtet, wie groß das ist. Oh!

Israel machte es, wie viele heutzutage. Sie verließen die Quelle des lebendigen Wassers, um sich Zisternen zu graben (*Jer. 2,13*). [16]

Nun, die Gemeinde braucht kein Aufpolieren, sie braucht keine Verschönerung, **sie braucht eine Geburt** (*Joh. 3,3-5*). **Sie braucht eine Bekehrung.** Etwas muss geschehen. Nicht einfach unsere Grenzen zu verstärken, nicht neue Mitglieder herein zu bringen, eine Erweckung heißt nicht, neue Mitglieder zu bekommen. **Eine Erweckung ist zu beleben, was wir bereits haben. Das ist es, was wir so sehr brauchen.** [17]

Quellennachweis:

[1] „Zeige uns den Vater und es genügt uns“ (53-0610), Absch. E42-E43

[2] „Das Zeichen“ (63-1128E), Absch. 123

[3] „Höret Ihn“ (56-1215), Absch. E20

[4] „Zeige uns den Vater“ (61-0521), Absch. 63-64

[5] „Einer aus einer Million“ (65-0424), Absch. 87

[6] „Der innere Vorhang“ (56-0121), Absch. E25-E26

[7] „Zeige uns den Vater“ (63-0606), Absch. 150

[8] „Nur noch einmal, Herr“ (63-1201E), Absch. 140

[9] „Gott in Seinem Volk“ (50-0227), Absch. E8

[10] „Erwartungen“ (50-0810), Absch. E35

[11] „Wo ich meine, dass Pfingsten versagt hat“ (55-1111), Absch. E18

[12] „Zeige uns den Vater“ (54-0811), Absch. E30

[13] „Die Position eines Gläubigen in Christus“ (55-0227A), Absch. E42

[14] „Der blinde Bartimäus“ (55-0818), Absch. E15

[15] „Löchrige Zisternen“ (64-0726E), Absch. 133

[16] „Löchrige Zisternen“ (65-0123), Absch. 140-141

[17] „Warum manche Menschen den Sieg nicht halten können“ (57-0324), Absch. E23

Geistlicher Baustein Nr. 58 (neu 2017) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]